

viler Jnstantz, und das schon uff 2000 dublonen andeutung beschehen, Er Zue gelinderen Tractaten nit Zue bereden wahre, dessendt wegen die herren Ehrengesandten solches einer ryflichen Consultation würdig Zue sin erachtet, angesehen die Empter, welche glichwohl morgens hierüber vor Jhren Gemeinden delibrieren werden, sich beschwährt, und hiemit mir wenigem anbefohlen ... [euch] umb Jhr gemüetssmeinung, Jn Jhren Namen freündt Eydtnössisch anzusprechen, undt umb derselbig Offnung, by Zeygeren diss dienstlichen Zue piten, damit Sy desto besser dass Jenige, so Zue bereinigung gemeinen wesens, auch ablenung dess ... Uebelss, gedylich ergreifen möchten ... Jn Jll umb 12 Uhren in der der Nacht."

Original, mit Siegel - AH 3, 223-224 - Blatt 223<sup>v</sup> und 224<sup>r</sup> leer

87

1656 Februar 11.

ABRECHNUNG [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] UEBER DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BUSSENEINZUG BEI DEN WIDERSPENSTIGEN FREIAEMTERN IM 1. VILLMERGERKRIEG

AH 30/72

[Einleitung:]

Betrifft diejenigen "underthanen, uss Freyen Empteren, welche wider unterschiedliche Mandaten undt Gepott [der die Freien Aemter reg. V kath. Orte], Jn wehrendtem Kriegsswäsen, sich ungehorsamb eingestelth, Muotwillig auch fürsetzlicher weys, von der Vilmerger Schlacht absentiert, und also für die Ehr Gottes, und den wahren Catholischen, Allein, Seligmachendten Glauben, nit streitten wohlten, worab vil Andere, nit wenig gäreret, und man hiemit genötiget worden, Zuo vorkhomung mehreren Uebels, dieselbige Alss baldt, Je nach demme Einer, minder oder mehr, verfehlt, Jn gebührende Straff Zue Züchen": Für alles weitere s. AH 30/72.

Abweichungen dazu: Paul Burkard von Rüstenschwil in AH 30/72 mit 107 gl. 10 ss, hier in AH 3/87 mit 100 gl. gebüsst; Burkard Giger von Sins, hier Bernhard Giger, dort mit 52 gl. 20 ss, hier mit 50 gl. gebüsst.

Schlussglosse von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben:

"dissere Rechnung ist den 17.<sup>1</sup> May A 1656 vohn den ... Ehrengesandten [der

V kath. Orte] in Baden gutt geheissen worden."

[gez.] Jakob Wirz, Landvogt der Freien Aemter<sup>2</sup>

1) Zuerst stand der 16. Mai.

2) Originalunterschrift

---

Während AH 30/72 von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben stammt und vermutlich als Konzept anzusehen ist, handelt es sich beim hier vorliegenden Dokument um das den Gesandten vorgelegte Original. - AH 3, 229-230

88

1654 Juni 18., Muri

A

SCHREIBEN VON ABT BONAVENTURA [HONEGGER] AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

[Honegger] verdankt Zurlaubens Glückwünsche zu seiner Wahl zum neuen Abt der Abtei Muri, wünscht seinerseits Zurlauben und den Seinen alles Gute und bittet ihn, seinem Gotteshause - gleich wie er dies unter seinen Vorgängern getan - auch in Zukunft mit Wohlwollen zu begegnen.

"Die freündtliche recommendation für herrn Apoteker Beuggen [?] habe ich dergestalten in Acht genommen, undt die wilfahr Zuogesagt."

"Nüwerwelten herren Praelaten Zuo Murj, P. Bonaventura honeggers Andtwort, über myn gethane glückwünschung. den 18. Juny 1654. Gott gäbe Wyter syn gnad."

---

Original, mit Abteisiegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 3, 231-232 - Blatt 231<sup>v</sup> und 232<sup>r</sup> leer

89

1656 Mai 18.

A

BESCHEINIGUNG UND VOLLMACHT FUER DEN LANDVOGT DER FREIEN AEMTER, HPTM. JAKOB WIRZ, AUSGESTELLT NACH ANWEISUNG DER [IN BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGS]GESANDTEN DER [V DIE FREIEN AEMTER REG.] KATH. ORTE

---

"Zue wüssen hiemit, ... Nach dem die ... Abgesandten von den Cathollischen ortten berichtet worden, wassgestalten ... Wirz des Raths, und Statthalter Zue Underwaldten [richtig Obwalden] Jnn Crafft eines Zue Zug von den ... Kriegs Rätthen loblicher ortten empfangnem gewaltbrieffs bevolmechtiget, Etliche Unge-